

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon (0202)	563 6748
Fax (0202)	563 8436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	05.07.2017

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/1436/17) am 27.06.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Gregor Ahlmann Stellvertretung für Herrn Todtenhausen,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Michael-Georg von Wenczowsky, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Herr Heiko Meins, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Lukas Twardowski

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette, Herr Sascha Carsten Schäfner,

von der FDP-Fraktion

Frau Birgit Steenken Vertreterin für Herrn Todtenhausen

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Herr Wolfgang Twardokus

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW-Fraktion

Frau Heidrun Leermann

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Hüseyin Güzel, Herr Mustafa Güzel, Herr Günter Schultze

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass, Herr Gernot Krämer

vom Personalrat

Herr Jörg Beier, Herr Thomas Fischer,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Martina Grave Vertretung für Herrn Siegfried, Frau Yvonne Hartmann, Herr Jürgen Rabanus, Herr Axel Heinemann, Herr Uwe Lünenschloß, Frau Julia Deppe, Herr Klaus Steinbrink, Frau Christina Nickel, Herr Matthias Nocke, Herr Ulrich Zander, Herr Arno Weise (PI Wuppertal)

Schriftführer

Herr Jochen Baumann

Nicht anwesend sind:

Vorsitz

Herr Manfred Todtenhausen Vertretung durch Frau Steenken,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Frank Meyer zeitgleich im Umweltausschuss, Herr Jochen Siegfried Vertretung durch Frau Hartmann, Frau Grave und Herrn Rabanus, Herr Carsten Vorsich dienstlicher Notfall-Einsatz

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10Uhr

Öffentlicher Teil

I.

1 **Vorstellung des Leiters der Polizeiinspektion Wuppertal - Herr Weise**

Herr Weise stellt sich als Leiter der PI Wuppertal vor.

2 **Notrufsystem auch für Gehörlose Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.06.2017 Vorlage: VO/0426/17**

2.1 **Notrufsystem auch für Gehörlose Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN v. 06.06.17 Berichte der Polizei und Feuerwehr Vorlage: VO/0426/17/1-A**

Herr Ramette regt an, ein eine Initiative über den Städtetag einzubringen, um den Stand der Technik umsetzen zu können. Herr Nocke wird sich mit dem zuständigen Dezernat in Verbindung setezn.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 27.06.2017:

Die Berichte der Verwaltung (Feuerwehr und Polizei) werden ohne Beschluss entgegen genommen.

3 **Sicherstellung der Wasserversorgung in Wuppertal Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.07.2017 Vorlage: VO/0425/17**

Für die Fraktionen der SPD und CDU ist die Antwort der Verwaltung (WAW) nicht ausreichend. Insbesondere die Löschwasserversorgung wird thematisiert. Herr Nocke regt an, zur nächsten Ausschusssitzung Vertreter der WAW und der WSW einzuladen.

Herr Meins und Herr von Wenczowski formulieren den folgenden Antrag.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 27.06.2017:

Im 4. Quartal 2017 legen die zuständigen Leistungseinheiten ein Konzept zur Löschwasserversorgung für das Stadtgebiet Wuppertal vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.1 **Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.06.2017 Wasserversorgung Vorlage: VO/0425/17/1-A**

**4 Mündlicher Bericht des Ordnungsamtes:
a) Weihnachtsmärkte Auslobung 2017
b) BOS Funk
c) Prostituierten Schutzgesetz**

Herr Nocke berichtete zu den aufgeführten Themen.

Zur Organisation der Weihnachtsmärkte hat das Ordnungsamt ein vorläufiges Konzept vorgelegt, das als Anlage beigelegt wird. Ein umfassendes detailliertes Konzept wird bis zum Herbst 2017 erarbeitet und den politischen Gremien vorgestellt. Die Bezirksvertretungen Elberfeld und Barmen werden einbezogen.

Dem Ordnungsamt ist mit Erlass der Bezirksregierung die Teilnahme am BOS Funk nur im Katastrophenfall gestattet. Um weiterhin einsatzfähig zu bleiben ist ein eigenes Funknetz zwingend erforderlich. Die Nutzung eines Funknetzes ist erforderlich um die Abhängigkeit von mobilen Telefonnetzen zu vermeiden, die bei umfangreichen Einsatzlagen regelmäßig ausfallen. Zur Beschaffung und Einrichtung werden einmalig investive Mittel benötigt, der jährliche Wartungsaufwand und die Miete der Antennenstandorte wird sich im überschaubaren Umfang bewegen, da Standorte genutzt werden, die sich im Eigentum von Tochterunternehmungen der Stadt befinden (AWG, WSW...)

Kurz wird das zum 01. Juli in Kraft getretene Prostituierten Schutzgesetz vorgestellt. Es regelt Beratungs- und Schutzleistungen. Die Zuständigkeit bezieht sich auf Gesundheitsprüfung, Anmeldepflicht und Überprüfung der Arbeitsbedingungen. Herr Ramette erkundigt sich, ob für die zusätzliche Aufgabe nicht das Konnexitätsprinzip greife. Herr Nocke stellt dar, dass zur umfassenden Aufgabenerledigung im Ordnungsamt 2,4 VK errechnet wurden, die bisher nicht genehmigt wurden. Das Land hat die Finanzierung von 0,8 VK auf 12 Monate befristet zugesagt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 27.06.2017:

Der mündliche Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Sachstandsbericht Zulassungsstelle
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2017
Vorlage: VO/0428/17**

**5.1 Sachstandsbericht Zulassungsstelle
Vorlage: VO/0428/17/1-A**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 27.06.2017:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

6 Mündlicher Zwischenbericht zur Umorganisation im Einwohnermeldeamt

Frau Hartmann und Herr Rabanus berichten, dass sich insbesondere durch die Einführung und ausschließliche Nutzung des online Terminvereinbarungssystems zum 15. Juni 2017 die Situation im Einwohnermeldeamt wesentlich entspannt habe. Schon nach wenigen Tagen sei die Beschwerdelage signifikant rückläufig und die Rückmeldung der Bürger überwiegend positiv.

Frau Leermann thematisiert die Terminvergabe in den Bürgerbüros. Herr v. Wenczowski und Herr Ahlmann danken ausdrücklich den Mitarbeitern für Ihren Einsatz.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 27.06.2017:

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 Qualitätsbericht der Feuerwehrleitstelle Solingen-Wuppertal 2016 (mündlicher Bericht Herr Zander)

Herr Zander stellt den Qualitätsbericht der Feuerwehrleitstelle Solingen-Wuppertal vor. Als pdf. Datei wird er als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Herr Schäfner erkundigt sich nach den Auswirkungen der Pflicht zur Installation von Brandmeldern. Bisher kann diese an Hand der Einsatzzahlen statistisch nicht nachgewiesen werden.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 27.06.2017:

Der mündliche Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

8 Verschiedenes

Rettungsdienstbedarfsplan:

Herr Zander berichtet, dass im Herbst bereits ein neuer Bedarfsplan erstellt werden soll. Im Wesentlichen wird dies erforderlich, da die Einsatzzahlen im Rettungsdienst in 2016 um 16% erheblich gestiegen sind.

2018 soll die neue Rettungswache in Cronenberg den Dienst aufnehmen.

Evakuierung eines Wohnhochhauses in der Heinrich Böll Str.:

Herr Zander berichtet, dass zeitgleich zur Ausschusssitzung ein Hochhaus in der Heinrich Böll Str. evakuiert wird. Prüfungen ergaben, dass Brandschutzauflagen durch den Eigentümer nicht bzw. unzulänglich umgesetzt wurden. Die Lage erfordert die sofortige Evakuierung, da Gefahr im Verzuge besteht.

ESW – Werkstattneubau:

Frau Deppe präsentiert den Baufortschritt. Der Werkstattneubau am Klingelholl soll am 27.09. eröffnet werden. Das neue Verwaltungsgebäude 2019, 2020 soll die komplette Neugestaltung des Standortes der ESW am Klingelholl abgeschlossen sein.

Projekt - Sauberes Wupperufer:

Die Ergebnisse bzw. die Arbeitsleistung der Projektteilnehmer werden durch Frau Deppe eindrucksvoll fotografisch präsentiert. Es handelt sich um ein Eingliederungsprojekt, das zunächst auf ein Jahr (Sept. 2016 .- 2017) befristet ist. Es soll um ein Jahr verlängert werden, möglichst dauerhaft implementiert werden. Als Projektpaten stehen die ESW, AWG, das Jobcenter und der Wupperverband zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt durch die AWG.

Im ersten ½ Jahr wurden 98 t Müll am Wupperufer entsorgt.

Herr von Wenczowski spricht seinen Dank im Namen des Ausschuss aus. Er regt an, dass das Ordnungsamt das Projekt ordnungsrechtlich unterstützen könnte. Herr Nocke lehnt diese Anregung auf Grund mangelnder Ressourcen ab.

Gregor Ahlmann
Vorsitzender

Jochen Baumann
Schriftführer